

Merkblatt zur DAV-Anwaltausbildung

Gut 75% aller Absolventinnen und Absolventen ergreifen nach dem Referendariat den Anwaltsberuf. Wir möchten alle Interessenten auf diesen Beruf qualifiziert vorbereiten. Dafür bietet der Deutsche Anwaltverein (DAV) in Kooperation mit der FernUniversität in Hagen die DAV-Anwaltausbildung an. Sie können diese Ausbildung als anwaltsbezogene Zusatzqualifikation parallel zum Vorbereitungsdienst absolvieren und lernen dabei nicht nur das anwaltliche Vorgehen, sondern auch wie Sie eine Anwaltskanzlei gründen und führen.

Ihre Vorteile der DAV-Anwaltausbildung:

- Sie bereiten sich umfassend und praxisnah auf den Anwaltsberuf vor.
- Sie erwerben den Titel „LL.M.“ ohne Zeitverlust und führen diesen als sichtbaren Nachweis besonderer Anwaltsqualifikation.
- Mit dieser Zusatzqualifikation haben Sie bessere Chancen auf dem Bewerbermarkt.
- Sie erhalten eine ideale Vorbereitung auf die Anwaltsklausuren im zweiten Staatsexamen.
- Sie können Teile der praktischen Ausbildung auch im Ausland absolvieren.
- Mit unserer Hilfe verschaffen Sie sich eine Grundlage für eine alleinverantwortliche und sachkompetente Anwaltstätigkeit unmittelbar nach dem Referendariat.

Die Ausbildung besteht aus drei Komponenten:

1. Eine zwölfmonatige praktische Ausbildung während des Referendariats
2. Eine begleitende theoretische Ausbildung in Kooperation mit der FernUniversität in Hagen mit dem Abschluss LL.M. „Anwaltsrecht und Anwaltspraxis“
3. Ein viertägiges Präsenzseminar

1. Praktischer Teil – In einer DAV-Ausbildungskanzlei

Wann? Sie absolvieren den praktischen Teil während Ihrer Anwalts- und Wahlstation.

Wo? Ausgebildet werden Sie von einer DAV-Ausbildungskanzlei. Dies kann jede Kanzlei sein, die bereit ist, die vom DAV vorgegebenen Inhalte zu vermitteln. Über 1000 ausbildungsbereite Kanzleien bundesweit und international sind bereits auf unseren Internetseiten verzeichnet. Die Ausbildung kann zudem bei einer ausbildungsbereiten Kanzlei absolviert werden, die nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt ist.

Wie? Die inhaltliche Ausgestaltung der Stationen wird durch das DAV-Ausbildungshandbuch konkretisiert und verbindlich festgelegt. Damit möchten wir sicherstellen, dass Sie alle Fertigkeiten kennen lernen und einüben, die der Anwaltsberuf erfordert. Dieser Leitfaden wird Ihrer Ausbildungskanzlei zur Verfügung gestellt und enthält einen Katalog von Ausbildungsgegenständen – wie das Verfassen von Schriftsätzen, Anwaltstaktik, Verhandlungstechniken, Kanzleimanagement – die Sie während der Ausbildung bearbeiten.



2. Theoretischer Teil – Jetzt neu mit LL.M.

Ergänzend zur praktischen Ausbildung absolvieren Sie einen Fernstudiengang, der von der FernUniversität in Hagen in Kooperation mit dem DAV als Masterstudiengang LL.M. in „Anwaltsrecht und Anwaltspraxis“ angeboten wird.

Wann? Der LL.M. kann vor dem Referendariat, währenddessen oder auch im Anschluss zeitlich flexibel erworben werden.

Wo? Der Master ist als Fernstudiengang ohne lange Präsenzphasen konzipiert. Sie erhalten einen Online-Zugang zu allen Studienmaterialien und können somit direkt von zu Hause aus arbeiten.

Wie? Die Inhalte des Masters sind in vier Module gegliedert:

- Anwaltskanzlei (Gründung, Organisation, Zeitmanagement, Gebührenecht u. a.)
- Privatrecht (Mietrecht, Kauf- und Werkrecht, Familienrecht u. a.)
- Wirtschaftsrecht (Gesellschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht u. a.)
- Verfahrensrecht (Verwaltungsrecht, Strafverteidigung, Berufsrecht u. a.)

Am Ende eines jeden Moduls steht eine Abschlussklausur. Hinzu kommt die Anfertigung einer Masterarbeit zu einem selbst gewählten Thema mit anwaltlichem Bezug.

3. Präsenzseminar – Workshops und Austausch.

Am Ende der Ausbildung besuchen Sie ein viertägiges Präsenzseminar. Sie treffen hier DAV-Referendarinnen und Referendare und vertiefen in Übungen, Vorträgen und Workshops die Kenntnisse über Ihre spätere anwaltliche Tätigkeit.

Dauer und Kosten. Der Studiengang ist auf ein Jahr angelegt. Als Teilstudium kann der Master auf bis zu zwei Jahre gestreckt werden. Der praktische Teil der DAV-Ausbildung ist kostenlos. Für den Masterstudiengang fallen Studiengebühren in Höhe von 2.990,- € an. Hierfür bietet der DAV über seine Kooperationspartner zinslose und langfristige Finanzierungshilfen an.

Kontakt. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.dav-anwaltausbildung.de und beim DAV:

Deutscher Anwaltverein
Referentin Urszula Lisson, LL.M.
Sekretariat Ulrike Buchholz
Littenstraße 11, 10179 Berlin
Tel.: 030/726152-188
E-Mail: anwaltausbildung@anwaltverein.de

Stand: August 2009

